

CSU: Mehr Versicherungen vor Hochwasser

Infos bei Kreisvorstandssitzung – Versicherungsquote für Elementarschäden soll steigen – Sofortgeld bleibt

Grattersdorf. Ihres Ehrenkreisvorsitzenden Michael Geier hatte die CSU im Landkreis Deggendorf am Beginn ihrer letzten Kreisvorstandssitzung gedacht. „Mit Michael Geier verlieren wie eine große Persönlichkeit und einen guten Freund“, sagte Kreisvorsitzender und Staatssekretär Bernd Sibler. Weiter berichtete er bei der Vorstandssitzung der Landkreis-CSU in Grattersdorf von den Entscheidungen der Staatsregierung aus München.

Sibler informierte dabei vor allem über die Reform des neuen bayerischen Gymnasiums. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird es in Bayern wieder ein neunjähi-

ges Gymnasium geben mit der Option der „Überholspur“ für besonders Begabte in der 11. Klasse. Dabei legte er vor allem Wert darauf, dass das Abitur nicht seinen Stellenwert verliere, denn es werden im Lehrplan weitere Inhalte dazu kommen.

Sibler berichtete über die CSU-Erfolge im letzten Koalitionsausschuss. So werden die Strafen für Einbrüche auf mindestens ein Jahr Haft ausgeweitet. „Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist uns sehr wichtig“, unterstrich der CSU-Kreisvorsitzende. Zudem können nun Daten des Ausländer- und der Sozialamtes abgeglichen werden, so dass dem Sozi-

alhilfebetrug und dem Führen von Mehrfachidentitäten wie beim Berlin-Attentäter Amri ein Riegel vorgeschoben werden kann.

„Der Freistaat Bayern wird auch in Zukunft die 1500 Euro Sofortgeld im Hochwasserfall bezahlen und auch in Härtefällen helfen“, unterstrich Staatssekretär Bernd Sibler. Allerdings müsse die Versicherungsquote für Elementarschäden auch in Bayern steigen. Diese sei im Vergleich mit vielen Bundesländern hier niedriger. Ab 1.7.2019 werde deshalb Bayern seine Leistungen reduzieren mit Ausnahme der 1500 Euro Sofortgeld und bei absoluten Härtefällen.

Auch Landrat Christian Bernreiter griff dieses Thema bei seinem politischen Bericht aus dem Landratsamt auf. Die Quote von rund 30 Prozent Elementarversicherten im Freistaat soll in Zukunft steigen, denn nach Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen werden beispielsweise im Landkreis Deggendorf die Bürger für ihr Gebäude eine Elementarversicherung abschließen können. Die Hilfe des Freistaats sei bei den Großschadenereignissen in Deggendorf-Fischerdorf und in Simbach sehr wichtig gewesen, doch andere Bundesländer leisteten keinerlei Hilfen. Stolz ist Landrat Bernreiter auf die von ihm herbeige-

führte Lösung zur Beteiligung der Kommunen Hengersberg, Niederalteich und Winzer, denn nun könne endlich weitergebaut werden, sobald die Kommunen zustimmen.

MdB Barthl Kalb berichtete über den Einsatz der Kanzlerin, national sowie international, denn es werden mehr Gespräche mit Moskau und Washington geführt, als es öffentlich den Anschein mache. Außerdem betonte er die wichtige Rolle Deutschlands in der EU und des Freihandels. Als Beispiel führte er die Autoindustrie an, denn rund 80 Prozent der bei BMW in Dingolfing produzierten Autos würden exportiert. – dz